

PIDDER LÜNG



Der neue Lister Seenotkreuzer heißt jetzt PIDDER LÜNG

Selten haben die Freunde und Förderer der Seenotretter so gespannt auf die Taufe eines neuen Seenotkreuzers geschaut wie dieses Mal: Denn erstmals durften sie über den Namen mitentscheiden. Der jüngste Neubau der DGzRS wurde am 14. Dezember 2013 im Hafen von List auf Sylt auf den Namen PIDDER LÜNG getauft. Zur Taufe begrüßte die DGzRS zahlreiche Gäste und hunderte Schaulustige. Fernanda de Sousa Dibaba, Ehefrau des ehrenamtlichen DGzRS-„Bootschafters“ Yared Dibaba, taufte den Seenotkreuzer auf den Namen PIDDER LÜNG und wünschte „allzeit gute Fahrt und der Besatzung stets eine sichere Heimkehr“. Das Arbeitsboot in der typischen Heckwanne wurde von Bärbel Dethlefs, Ehefrau des Lister Vormanns Claus Dethlefs, auf den Namen MICHEL getauft. Für den musikalischen Rahmen sorgte der Sylter Shantychor.

Mit dem Ausgang des Spendenwettbewerbs am 6. Dezember 2013 war die Vorentscheidung über die Namengebung gefallen. Denn seither stand fest, dass der Seenotkreuzer einen Namen mit Bezug zu Sylt und sein Arbeitsboot einen Namen mit Bezug zu Hamburg erhält. Mehrere hundert originelle Namensvorschläge hatten die DGzRS in den vergangenen Wochen erreicht. Die vom ehrenamtlichen DGzRS-Vorstand gemeinsam mit der Besatzung ausgewählten Namen dürften ganz nach dem Geschmack beider Seiten sein. So erinnert der Name des Seenotkreuzers an die gleichnamige Ballade von Detlef von Liliencron (1844-1909) über den Sylter Fischer Pidder Lüng. Das Arbeitsboot trägt den Namen des Hamburger Wahrzeichens „Michel“, der weithin bekannten Hauptkirche St. Michaelis, deren 132 Meter hoher Turm die Silhouette der Hansestadt prägt.

Der vierte Seenotkreuzer der 20-Meter-Klasse ist in List auf Sylt stationiert.

Die PIDDER LÜNG hat den Seenotkreuzer MINDEN (Baujahr 1985) abgelöst. Aufgrund seines geringen Tiefgangs ist der Neubau ideal geeignet für die Wattfahrwasser an der Sylter Ostküste und im deutsch-dänischen Grenzgebiet. Das unbegrenzt seetüchtige Spezialschiff wird aber auch über die gesamte Westküste der Insel bis weit in die Deutsche Bucht hinein Richtung Helgoland im Einsatz sein.

Die Eckdaten des neuen Seenotkreuzers:

Länge über Alles: 19,90 Meter

- **Breite über Alles: 5,05 Meter**
- **Tiefgang: 1,30 Meter**
- **Geschwindigkeit: 22 Knoten (ca. 41 km/h)**
- **Besatzung: 7/3 Pers. (Stamm/Einsatz)**
- **Antrieb: ein Propeller 1.220 kW/1.630 PS**
- **Verdrängung: 38 Tonnen**
- **Arbeitsboot: 4,80 Meter lang, 0,40 Meter Tiefgang, Geschwindigkeit 30 Knoten (ca. 56 km/h)**